

Die Kunst der Täuschung

Sieht verdammt gefährlich aus: Wenn Marion Ruthardt ihre 3D-Straßenbilder malt, tun sich Abgründe auf - eine fantastische optische Illusion



Von nun an geht's bergab: Als Autofahrer kann man angesichts dieser rasanten Talfahrt durchaus mal in Panik geraten – und auf die Bremse treten.

FOTO: PRIVAT



Mal eine andere zündende Idee: Die überdimensionierte 3D-Streichholzschachtel weist nicht in die Tiefe, sondern wirkt nur so täuschend echt auf dem Pflaster.

FOTO: LARS FRÖHLICH / FFS



Vorsicht, Tiger: Gott sei Dank eine rein virtuelle Gefahr für diejenigen, die den gemalten Steg überqueren.



Oase der Erholung: Ruthardt-Bild für die Unabhängige Bürgervertretung Dinslaken (UBV) auf dem Neutorplatz in Dinslaken.

FOTO: UBV

Das lässt tief blicken: Alles nur eine Frage der Perspektive

Die Künstler zaubern ihre Werke nur aus Spaß an der Malerei auf den Asphalt - und zu gewinnen gibt's für den Besten nur einen Blumentopf

Von Diego Tenore

Und plötzlich ist da ein Abgrund. Der Asphalt der Straße ist gesplittert, ein großes Loch klafft auf. Die Autos, die vorher noch auf der Straße zu fahren schienen, stürzen im 90-Grad-Winkel in die Tiefe. Wer Marion Ruthardt und ihre Werke kennt, der weiß, dass bei einer solchen Szenerie keine wirkliche Gefahr besteht. Der Abgrund und die stürzenden Autos sind auf den Boden gemalt. So täuschend echt, dass Beobachter zweimal hinschauen müssen.

Marion Ruthardt ist Künstlerin. Ihre Werke – die meisten davon in täuschend echter 3D-Optik – mittlerweile auf der ganzen Welt zu finden. „Eigentlich war ich klassische Straßenmalerin“, erklärt sie. „Mittlerweile arbeite ich hauptsächlich als 3D-Malerin.“ Marion Ruthardt bezeichnet sich als Street-Artist, also Straßenkünstlerin. Gemalt hat die Künstlerin, die in Duisburg geboren wurde, schon als Kind. Ihr Vater wollte, dass sie Betriebswirtschaft studiert. Die Kunst blieb lange Zeit ein aufwändig betriebenes Hobby.

Marion Ruthardt: Dauergast beim Straßenmaler-Festival in Geldern

Aber dann besuchte Marion Ruthardt vor Jahren erstmals das Straßenmaler-Festival im Geldern – „nur so zum Spaß“, wie sie heute sagt. Das Talent der Künstlerin wurde schnell erkannt, in den darauffol-

genden Jahren ist sie immer wieder zu Gast. Das Hobby wurde zum Beruf. Obwohl Marion Ruthardt am liebsten klassische Kunstwerke malt, lebt sie mittlerweile von ihren 3D-Bildern. Die meisten davon sind Auftragsarbeiten. „In einem normalen Jahr habe ich 20 bis 25 Aufträge“, erklärt sie. Agenturen und Festivals, Einkaufszentren und Freizeitparks fragen sie regelmäßig an. In Duisburg, in ganz Deutschland und auf der ganzen Welt. Sogar in Moskau und Florida war Marion Ruthardt schon künstlerisch aktiv.

Die Ideen für ihre Bilder entstehen ganz unterschiedlich. „Entweder ich habe sofort einen Geistesblitz oder es dauert einige Wochen“, erklärt sie. Und: „Es kommt darauf an, ob die Auftraggeber etwas vorgeben.“ Zunächst fertigt Marion Ruthardt eine Skizze vom gewünschten Motiv auf dem Papier an, anschließend bringt sie das Werk auf den Asphalt. Das dauert je nach Größe rund drei bis vier Tage. Wichtig sei, dass die Motive eine Tiefe haben, damit der 3D-Effekt wirkt.

Marion Ruthardt: Künstlerin steht im Guinness-Buch der Rekorde

Ein Blick in Marion Ruthardts Archiv zeigt, welche optischen Täuschungen möglich sind. Vom Surfen auf dem Wasserfall bis hin zum Riesenhai, der den Asphalt durchbricht und nach oben auftaucht. Letzteres ist ein 2000 Quadratmeter großes Werk, dass Marion Ruthardt mit anderen Künstlern in Florida realisiert



Sogar die Tiere spielen mit: Der Hund (echt) und das Wildschwein (gemalt) schauen einträchtig hinab auf Kirchheim unter Teck.



Marion Ruthardt mit Hund am Rand eines Bildes.

FOTO: MARION RUTHARDT



Familiäre Eintracht: Menschen- und Tierfamilien können ganz entspannt auf ihren Seiten der Schlucht bleiben und die Natur genießen.



Halt mich, Liebbling! Keine Angst, das Sprungbrett und der Wasserfall sind gar nicht echt, sondern nur Marion Ruthardts Kreativität entsprungen. Trotzdem mag ER schon gar nicht mehr hinschauen...



Eine Achterbahn in die Tiefe, ebenfalls im Freizeitpark bei Cleebronn in Baden-Württemberg: Geschick wird mit Strichen Schwindel erregt – und gleich mehrere optische Täuschungen wie die Baumkrone sind mit eingebaut.



Auch die Illusion von Bewegung kann die Straßenkünstlerin erzeugen – hier im Erlebnispark Tripsdrill. Mit Menschen im Spiel wird's verblüffend.

Marion Ruthardt – Künstlerin in Aktion erleben

■ Mit Beginn der kalten Jahreszeit wird es für Marion Ruthardt und ihre Arbeit ruhiger. Normalerweise stände noch ein Künstler-Festival in Sarasota, Florida, an. Das fällt jedoch wohl der Corona-Pandemie zum Opfer, erklärt die Künstlerin.

■ Wer Ruthardt, ihre Arbeit und ihre Werke live erleben möchte, der hat die Chance in **Wesel** am Niederrhein. Vom **23. bis zum 25. Oktober** ist Ruthardt hier mit vier weiteren Künstler-Kollegen im Einsatz. Geplant seien insgesamt fünf 3D-Werke, bei deren Entstehung man den Künstlern

über die Schulter schauen kann. Ruthardt steht auf der Hohe Straße, unmittelbar vor der Commerzbank. „Das wird bestimmt beeindruckend, falls das Wetter kurz vor November noch mitspielt“, freut sich Ruthardt. Die Künstler verteilen sich auf der gesamten Fußgängerzone und sind jeweils den ganzen Tag im Einsatz: „Es wird früh dunkel und spät hell, man muss dann jede Sekunde nutzen“, freut sich die Künstlerin.

■ Weitere Informationen zur Künstlerin und ihrer Arbeit gibt es im Internet auf strassenmaler-workshops.de



Marion Ruthardt in Aktion: Auf dem Neutorplatz in Dinslaken hat sie sich ans Werk gemacht. Bald ist sie in Wesel.

FOTO: LARS FRÖHLICH / FFS